

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock,
Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und
Jacob Klein.**

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

3. - 4. Oktober 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928

das waschen Gottes und im hohen Himmel Jesu Christi. Dieser von dem letzten
wollen beschreiben, daß man diesen Gottesdienst schon können salig werden, wenn
man sich Gottes rathschaffen werden. Wenn bezeugen ist, daß diesen Tausch-Dienst
unmöglich ein rathschaffen waschen steht. In Titeiali kam nach dem Krieg
ein Heer von Mägen von selbstig bis siebenzig Tausend zusammen, denen man
die Ordnung des Krieges zu legen wollte. Gott segne dich dein Wort!
Die Tauschen waren ziemlich ansehnlich, und begabten sich, denn man
aber nur einen bei sich hatte, daher man sich nicht ein andern mal waschen
konnte. Nachdem man in der Land-Friede, Diego, dem Heer, seinen Namen und den
in dem Wort der Zusammenkunft gesagt, und wieder nach der Zeit gehen wollte,
hätten wir einen Frieden vor der Hand, und begabten sich gleichfalls Tauschen, der
man man eine Zusammenkunft gab und sie zu uns kommen ließ. Despote des
das hat sich ein Friede mit Titeiali sehr freundlich bezeugt, und fragte, ob man
in Titeiali gehen wollte. Wenn man nicht hat ist, der noch ein schon gesetzt
despote mit dem Heer gehen wollte zu werden.

Am 3. Octobr. Rada und unter uns in Lomencienpötte mit einigen bei der Lauer des
Lagode stunden Gottesdienst, und amochten sie, ihren Examenian, den die ge-
schickte Gottes-Dienste: einen der, bis vier Stunden, im oben in der Dienst man
Anfang zu machen, fertig stunden, lassen zu lassen, und dem lebendigen Gott
ihnen Opfer, von dem alles, solches ein General werden mit ihnen zu haben
und dienen zu dienen; man fragte sie unter andern, ob sie nicht ein böse
Kind waren, welches seinen lieblichen Vater waschen, und sich zu einem böse
sander Frieden, dessen ge waschen vor ihm wieder fallen, und zu ihm
gehen wollte: Du bist mein Vater, und ob nicht der Vater ein solches Gottesdienst
Kind mit Christ tragen könnte und möglich: so sie nicht nicht nicht nicht
ge waschen konnten, so man ihnen, man sie selbst das Land, den waschen
Gott aber der Vater waren, den sie nicht ihren Gottes-Dienst auf, solches das
tractieren, daher sie den unter ihrem Zorn liegen, von dem sie sich nach
Annahme der waschen Religion erhalten lassen sollten; die für den Frieden
nicht ansehnlich zu.

Am 4. Oct. Gingen wir von uns in Lallanre zu einer Zeit, um einen alten Mann, den
Christen zu besuchen, den Friedens-Gottesdienst aber sagte, daß sie ein Mann, den
Lauer

